

Diplomausbildung Journalismus 2020–2022

Aufnahmeprüfung 2019

Allgemeinwissen

Pseudonym: _____ (nicht Ihr Name)

Sie haben 120 Minuten Zeit, um die vorliegenden Aufgaben (in beliebiger Reihenfolge) zu lösen. Beachten Sie bei der Zeiteinteilung die zu vergebenden Punkte (total 120), sie sind bei den Aufgaben jeweils in eckigen Klammern angegeben. Wir gehen also von einer Beschäftigung von ca. 1 Minute pro Punkt aus.

Bitte schreiben Sie Ihre Antworten leserlich in den vorgesehenen Raum. Wenn nötig, können Sie für jeweils jede Aufgabe, die Sie bitte genau angeben, ein Zusatzblatt verwenden. Legen Sie die Zusatzblätter der Prüfung bei, jedes wiederum mit Ihrem Pseudonym (nicht Ihrem Namen) versehen.

Wenn Sie wollen, können Sie auf die Rückseite des letzten Prüfungsblattes eine Rückmeldung zur Prüfung zu Händen der Prüfungsredaktion schreiben. Danke!

Wir wünschen gutes Gelingen.

A. Zeitgeschehen	20 Punkte
B. Geschichte	20 Punkte
C. Wirtschaft und Recht	20 Punkte
D. Politische Bildung	20 Punkte
E. Gesellschaft und Kultur	20 Punkte
F. Medien	20 Punkte
Total	120 Punkte

A. Zeitgeschehen

A1 Internationale Politik und Wirtschaft

- a) Wer sitzt hier am runden Tisch? Nennen Sie die Namen und/oder Funktionen der Vertreter. In welcher Gruppierung sind sie hier zusammengekommen? Und wer fehlt? [2]



- b) Was bezwecken die Organisationen, die mit den folgenden Kürzeln bezeichnet werden? [2]

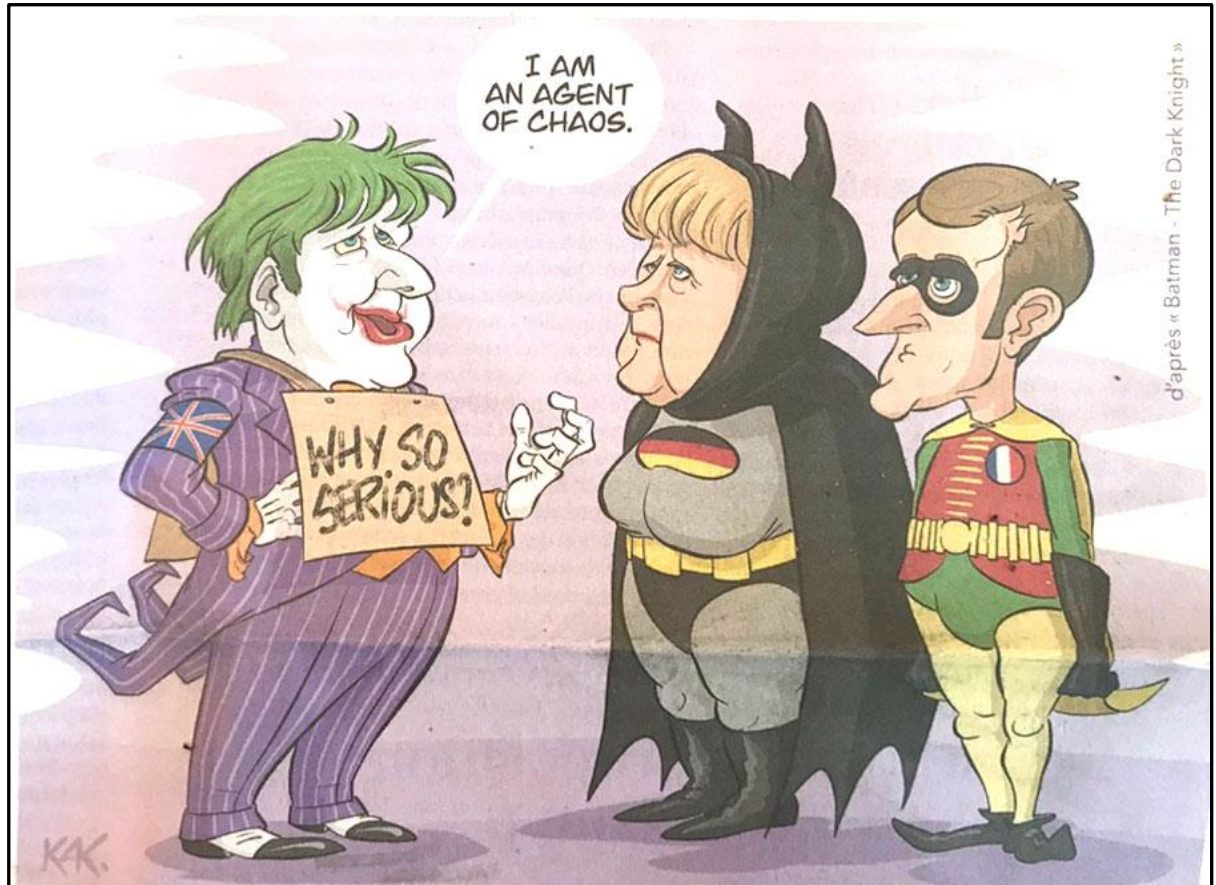
ai

WWF

MSF

ICANN

A2 Eine Karikatur



a) Erklären Sie diese Karikatur.

[2]

b) Das britische Parlament wurde vom 10. September bis zum 10. Oktober 2019 «in die Ferien geschickt», wie es hiess (sogenannte «Prorogation»: Unterbrechung der laufenden Sitzungsperiode). Was war mutmasslich der Zweck dieser Aktion? Warum ist sie scharf kritisiert worden? Weshalb wurde das Ziel doch nicht erreicht?

[3]

c) Welche Grenze gab und gibt in Bezug auf den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union am meisten zu reden, und warum?

[1]

d) Wie nennt man die Regierungsform im Vereinigten Königreich? Welche Rolle kommt dem Staatsoberhaupt, dem König oder der Königin – zur Zeit Elisabeth II. – zu?

[1]

A3 Globale Herausforderungen

Rangliste 1 (Schweiz: Rang unbekannt: 38.85)

1.	 Volksrepublik China	10354	21.	 Thailand	312
2.	 Vereinigte Staaten	5414	22.	 Spanien	273
3.	 Indien	2274	23.	 Taiwan	263
4.	 Russland	1617	24.	 Malaysia	249
5.	 Japan	1237	25.	 Kasachstan	253
6.	 Deutschland	798	26.	 Ägypten	219
7.	 Iran	648	27.	 Ukraine	202
8.	 Saudi-Arabien	601	28.	 Argentinien	194
9.	 Südkorea	592	29.	 Vietnam	184
10.	 Kanada	557	30.	 Vereinigte Arabische Emirate	177
11.	 Indonesien	537	31.	 Venezuela	175
12.	 Brasilien	515	32.	 Irak	172
13.	 Mexiko	472	33.	 Pakistan	171
14.	 Südafrika	462	34.	 Niederlande	162
15.	 Vereinigtes Königreich	417	35.	 Algerien	150
16.	 Australien	400	36.	 Philippinen	113
17.	 Türkei	386	37.	 Usbekistan	109
18.	 Italien	361	38.	 Nigeria	104
19.	 Frankreich	340	39.	 Kuwait	102
20.	 Polen	316	40.	 Belgien	100

Rangliste 2 (Schweiz: Rang 59: 4.6)

1	 Katar	30,77	21	 Tschechien	9,60
2	 Curaçao	25,92	22	 Niederlande	9,23
3	 Kuwait	22,25	23	 Japan	9,04
4	 Bahrain	20,80	24	 Deutschland	8,88
5	 Vereinigte Arabische Emirate	20,69	25	 Finnland	8,28
6	 Gibraltar	18,99	26	 Belgien	8,11
7	 Saudi-Arabien	16,34	27	 Singapur	8,07
8	 Australien	16,00	28	 Irland	7,87
9	 Trinidad und Tobago	15,47	29	 Seychellen	7,85
10	 Vereinigte Staaten	14,95	30	 Polen	7,63
11	 Brunei	14,94	31	 Israel	7,46
12	 Kanada	14,91	32	 Südafrika	7,41
13	 Luxemburg	14,51	33	 Republik Zypern	7,39
14	 Oman	14,27	34	 Österreich	7,20
15	 Kasachstan	12,92	35	 Iran	7,02
16	 Estland	12,44	36	 Malaysia	6,93
17	 Turkmenistan	12,18	37	 Libyen	6,88
18	 Südkorea	11,50	38	 Norwegen	6,78
19	 Taiwan	10,98	39	 Slowenien	6,58
20	 Russland	9,97	40	 Volksrepublik China	6,57

- a) Hier sehen Sie zwei Ranglisten, die sich auf die Höhe des CO₂-Ausstosses der jeweiligen Länder beziehen. Diese Ranglisten benutzen unterschiedliche Werte (Rangliste 1 links: Millionen Tonnen insgesamt, Rangliste 2 rechts: Tonnen pro Kopf). Erklären Sie, was die Ranglisten abbilden, und formulieren Sie einen Gedanken, der sich daraus ergibt. [3]

- b) In Rangliste 1 finden sich in den ersten 15 Rängen auch fünf Staaten, die zu einer Vereinigung aufstrebender Volkswirtschaften gehören (und deren CO₂-Ausstoss in den letzten Jahren teilweise stark angestiegen ist). Markieren Sie diese fünf Länder eindeutig in Rangliste 1 und geben Sie an, wie diese Gruppe genannt wird. [1]

A4 Schweizerische Politik

- a) «Ohne die wirksame und konsequente Durchsetzung des Lohnschutzes würde unser Lohnniveau in sensiblen Bereichen einbrechen. Wir müssen unser wirksames und erfolgreiches Schutzdispositiv nicht nur verteidigen, sondern auch weiterentwickeln können, wenn dies notwendig wird.» (Paul Rechsteiner, Ständerat Kanton St. Gallen, SP)

Erklären Sie, vor welchem Hintergrund Paul Rechsteiner den Lohnschutz verteidigt. [2]

- b) «Tabubruch: FDP will mit Verboten das Klima retten» (Tages-Anzeiger, 23. Mai 2019)
«Delegierte malen die FDP grün an» (Luzerner Zeitung, 22. Juni 2019)
«Ob die FDP willens und fähig ist, es durchzuziehen, wird sich zeigen» (Watson, 1. Juli 2019)

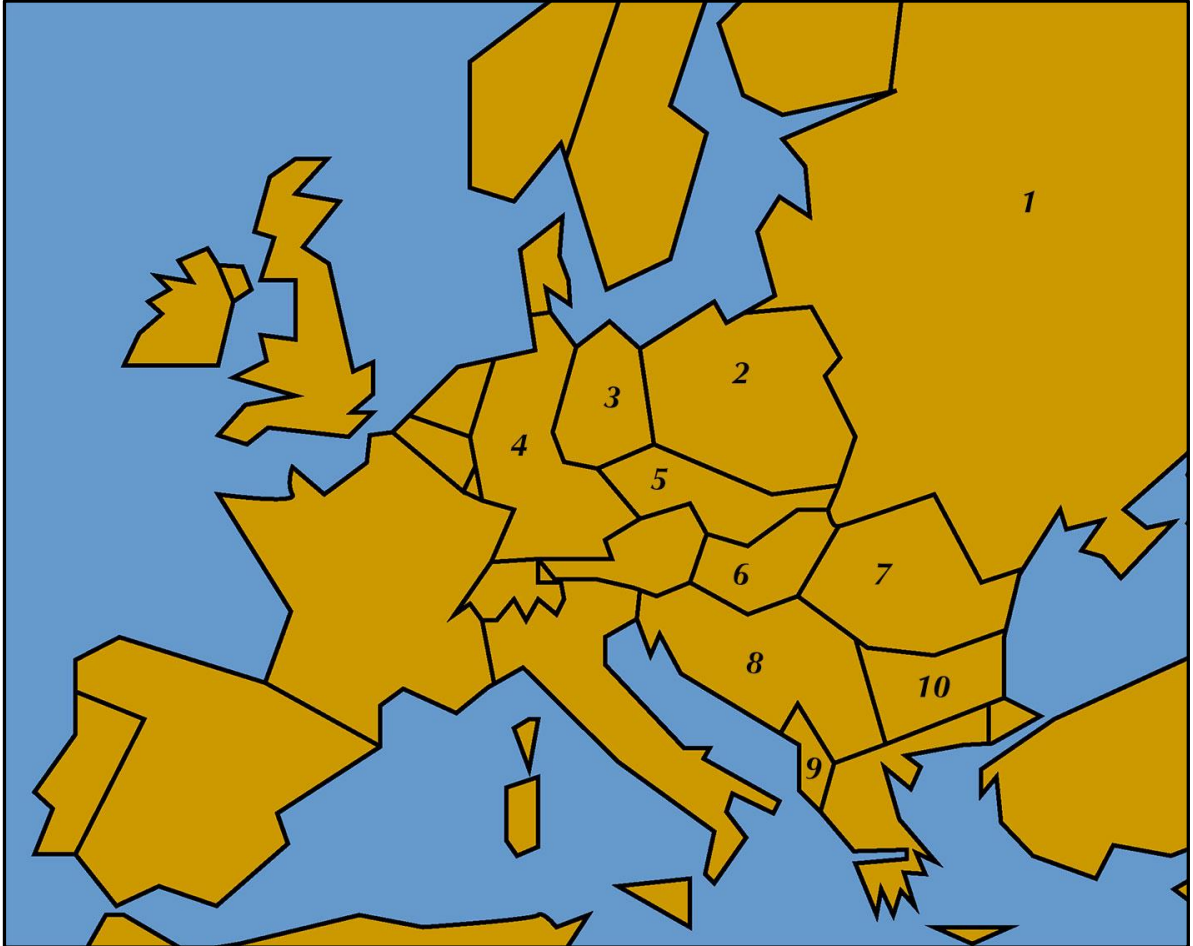
Worauf beziehen sich diese Zitate? Wie ist ihr teilweise zweifelnder Ton zu erklären? Wer leitet die FDP Schweiz? [3]

B. Geschichte

B1 Weltgeschichte

1989

- a) Hier sehen Sie eine abstrahierende Karte Europas vor 1989. Benennen Sie fünf der nummerierten Länder von damals mit ihren Hauptstädten in der Tabelle darunter. [1]



Land	Hauptstadt
1	
2	
3	
4	
5	

Land	Hauptstadt
6	
7	
8	
9	
10	

- b) Zeichnen Sie die ungefähren Grenzen von vier europäischen Ländern, die es als solche vor 1989 noch nicht gab, direkt in der Karte ein, beschriften Sie diese Länder mit den Buchstaben A–D und benennen Sie in der nachfolgenden Tabelle diese Länder und deren Hauptstädte. [2]

Land	Hauptstadt
A	
B	

Land	Hauptstadt
C	
D	

- c) Während die Länder Europas und der Sowjetunion von Demokratisierungswellen erfasst wurden, schlug das Regime der Volksrepublik China im Juni 1989 die Bestrebungen von vor allem Studierenden nach Öffnung der Gesellschaft und nach Demokratie gewaltsam nieder.

Das nebenstehende Bild mit dem unbekannten «Tank Man», der sich mit seinen Taschen vor eine Panzerkolonne stellte, hat inzwischen Kultstatus.



In welcher Stadt spielte sich das Massaker ab – und wonach ist es benannt?

[1]

- d) Hongkong, vormals britische Kronkolonie, gehört seit 1997 als Sonderverwaltungszone ebenfalls zur Grossmacht China. Hongkong macht seit einiger Zeit mit Unruhen von sich reden. Wogegen wehren sich die jüngsten Proteste, was fordern die Demonstrierenden?

[1]

- e) Nennen Sie eine Aktion der Protestbewegung, die Ihnen besonders aufgefallen ist.

[1]

- f) Im April 2019 war Bundespräsident Ueli Maurer auf Staatsbesuch in China. Im Dossier des eidgenössischen Finanzdepartements heisst es zu dieser Reise: «Der Besuch in China diente dazu, die sehr guten Beziehungen der Schweiz mit China weiter zu vertiefen.» Gesprächsthema lieferten die chinesische «Belt and Road Initiative» und die Erweiterung des Freihandelsabkommens.

Worum geht es bei der «Belt and Road Initiative»?

[1]

Finden Sie, dass Schweizer Regierungsvertreter trotz wirtschaftlicher Interessen die Menschenrechtslage gegenüber China vermehrt und deutlicher ansprechen sollten? Warum, warum nicht? Nennen Sie je zwei Pro- und Contra-Argumente.

[2]

Pro:

Contra:

B2 Historische Kenntnisse

- a) Die folgenden Jahreszahlen markieren historische Ereignisse. Schreiben Sie zu den Jahreszahlen die Buchstaben der passenden Ereignisse. [1]

1519		A	In Versailles erhält die deutsche Delegation den Entwurf des Friedensvertrages der Alliierten zur Beendigung des Ersten Weltkriegs ausgehändigt.
1619		B	In Kuba siegt die Revolution unter Fidel Castro.
1719		C	Der Roman «Robinson Crusoe» von Daniel Defoe wird veröffentlicht.
1919		D	Mit dem deutschen Angriff auf die Westerplatte in Danzig beginnt der Polenfeldzug und damit der Zweite Weltkrieg.
1939		E	Zweite Vereidigung des 44. US-Präsidenten Barack Obama.
1959		F	Ulrich Zwingli wird Leutpriester am Grossmünster in Zürich.
1989		G	Der atlantische Sklavenhandel erreicht den nordamerikanischen Kontinent. Die ersten 20 schwarzen Sklaven treffen in Jamestown (Virginia) ein.
2009		H	Mit dem Fall der Berliner Mauer erlangen die DDR-Bürger Reisefreiheit.

- b) Nachdem 1961 der Russe Juri Gagarin als erster Mensch im Weltall war («Wostok 1»), verkündete US-Präsident John F. Kennedy das Ziel, einen Menschen zum Mond und wieder zurück zur Erde bringen zu wollen. Seit den 1950er-Jahren war es zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Sowjetunion zum sogenannten «Wettlauf ins All» gekommen. Erklären Sie, was darunter zu verstehen ist und welche Motive dabei verfolgt wurden. [2]

- c) In welchem Jahr glückte schliesslich die erste bemannte Mondlandung («Apollo 11»)? Nennen Sie auch ein Mitglied der damaligen Besatzung. [1]

B3 Die Schweiz und Europa

- a) Wie stehen die nachfolgend aufgeführten Parteien zum Beitritt der Schweiz zur Europäischen Union (EU)? Kreuzen Sie an! [1]

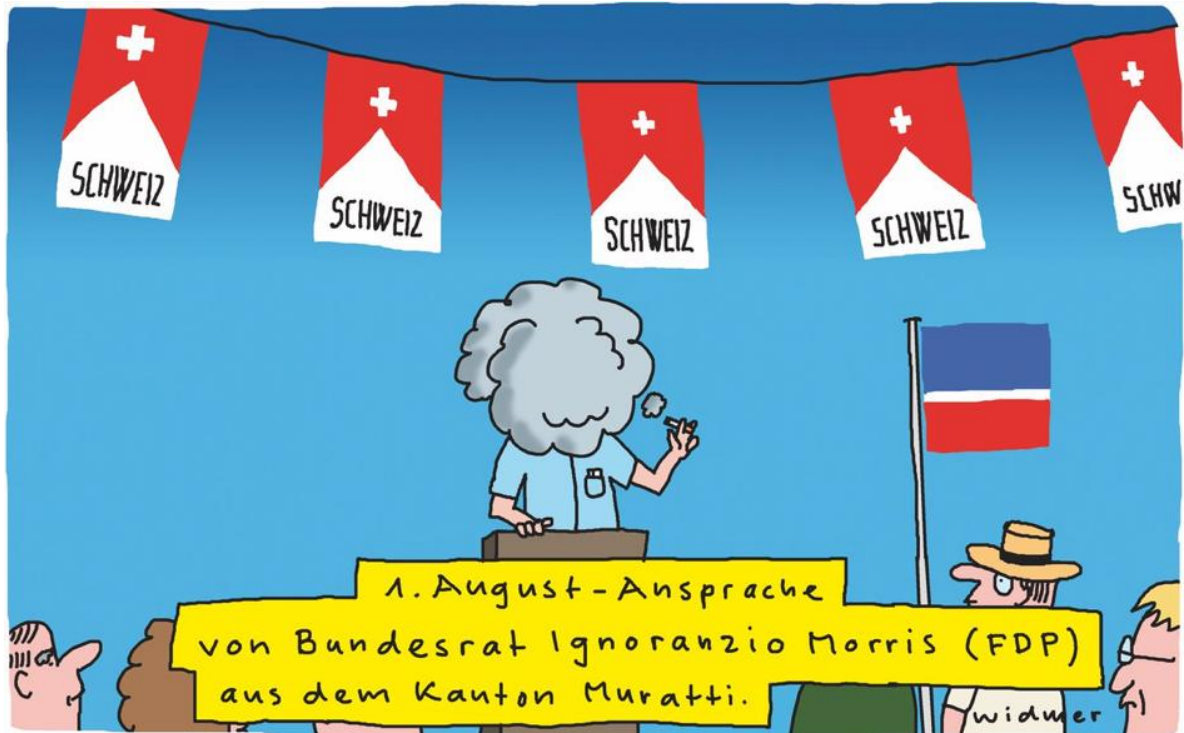
<i>Partei</i>	<i>Ja zum EU-Beitritt</i>	<i>Nein zum EU-Beitritt</i>
BDP	☐	☐
CVP	☐	☐
FDP	☐	☐
Grüne	☐	☐
Grünliberale	☐	☐
Lega dei Ticinesi	☐	☐
SP	☐	☐
SVP	☐	☐

b) Am 1. Juli 2019 machte die EU ihre Drohung wahr und liess die Schweizer Börsenäquivalenz auslaufen. Was versteht man unter Börsenäquivalenz? [2]

c) Was war der Grund für diese Massnahme? [2]

B4 Die Schweiz und die Welt

a) Auf welchen Anlass und welchen Bundesratsbeschluss spielt die folgende Karikatur an? [1]



b) Was sprach aus Schweizer Sicht dafür, respektive dagegen, das Sponsoring zuzulassen? Nennen Sie je 2 Pro- und Contra-Argumente. [1]

Pro:

Contra:

C. Recht und Wirtschaft

C1 Recht

- a) Welche der nachfolgenden Kürzel stehen für Schweizer Gesetze oder Verordnungen? Und falls es Schweizer Gesetze oder Verordnungen sind: Wofür stehen die Kürzel? [1]

Kürzel	Schweizer Gesetz? Wofür steht das Kürzel (falls Gesetz)?
StGB	☐ _____
EJPD	☐ _____
Art.	☐ _____
OR	☐ _____
AHVV	☐ _____
GATT	☐ _____
DSG	☐ _____
BVG	☐ _____

- b) Die nachfolgend aufgeführten Zitate stammen aus dem *Arbeitsgesetz* (ArG), dem *Erwerbsersatzgesetz* (EOG), dem *Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs* (SchKG), sowie dem *Zivilgesetzbuch* (ZGB). Kreuzen Sie die korrekten Quellen (Kürzel) an. [2]

Der Entschädigungsanspruch entsteht am Tag der Niederkunft. Bei längerem Spitalaufenthalt des neu geborenen Kindes kann die Mutter beantragen, dass die Mutterschaftsentschädigung erst ausgerichtet wird, wenn das Kind nach Hause kommt.

☐ ArG, ☐ EOG, ☐ SchKG, ☐ ZGB

Geschiedene Ehegatten haben zueinander kein gesetzliches Erbrecht und können aus Verfügungen von Todes wegen, die sie vor der Rechtshängigkeit des Scheidungsverfahrens errichtet haben, keine Ansprüche erheben.

☐ ArG, ☐ EOG, ☐ SchKG, ☐ ZGB

Schwangere dürfen auf blosser Anzeige hin von der Arbeit fernbleiben oder die Arbeit verlassen. Stillenden Müttern ist die erforderliche Zeit zum Stillen freizugeben.

☐ ArG, ☐ EOG, ☐ SchKG, ☐ ZGB

Die Verwertung hängender oder stehender Früchte darf ohne Zustimmung des Schuldners nicht vor der Reife stattfinden.

☐ ArG, ☐ EOG, ☐ SchKG, ☐ ZGB

c) Wir diskutieren zwei Fälle. Begründen Sie Ihre Antworten.

Johannes fährt nach einer WG-Party ziemlich angetrunken mit seinem Fahrrad nach Hause. Unterwegs wird er von einer Polizeipatrouille angehalten. Nach einem Alkoholtest, der 0.9 Promille anzeigt, beschlagnahmen die Polizisten sein Velo, stellen ihm eine Busse aus und entziehen ihm seinen Auto-Fahrausweis. Hat sich die Polizei richtig verhalten? Begründen Sie. [2]

Maxine ist 23 Jahre alt und Medizinstudentin. Sie erhält ein ansehnliches Stipendium, das aber nicht alle Studienkosten deckt. Den Rest bezahlen ihre Eltern, obwohl sie sich dadurch finanziell einschränken müssen. Sind sie dazu verpflichtet? Wieso bzw. wieso nicht? [1]

d) Infantino – Lauber

Bundesanwalt Michael Lauber geriet wegen mindestens drei Treffen mit Gianni Infantino unter Druck. Wer sind diese beiden Personen? [1]

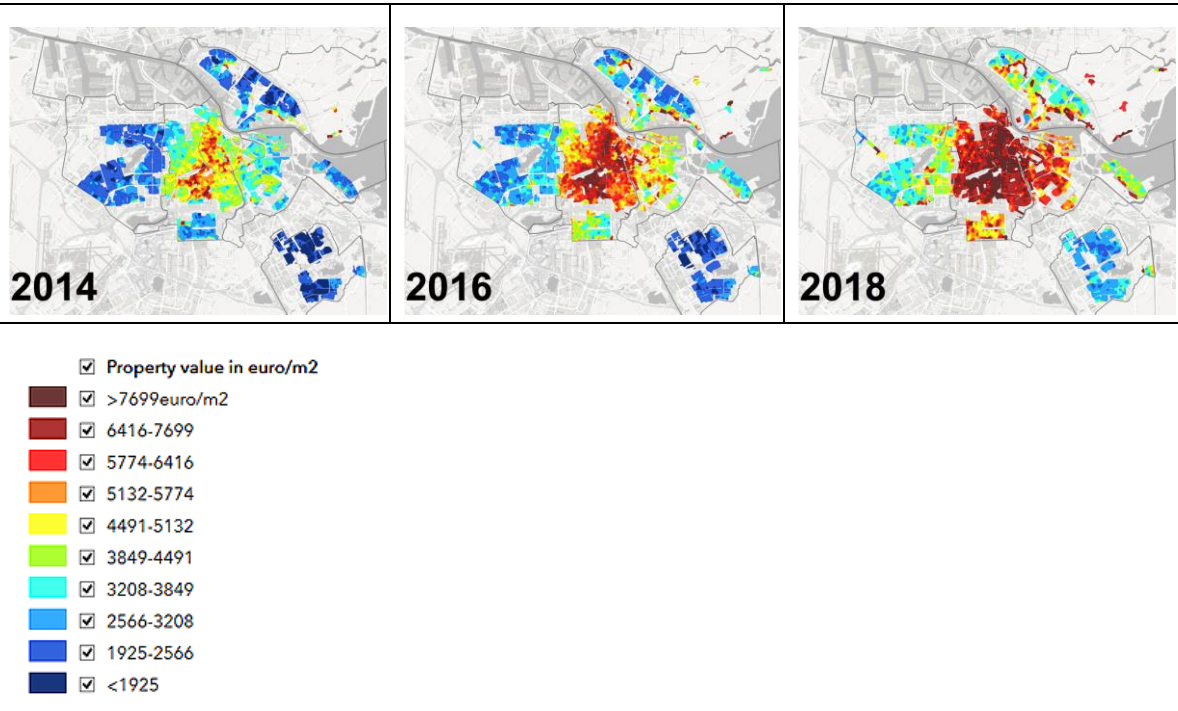
Was ist das Problem dieser Treffen? [1]

Mitte Juni verlangte das Bundesstrafgericht, dass Michael Lauber ab sofort in den Ausstand treten müsse. Er sei als «befangen» zu betrachten, heisst es im Urteil. Was bedeutet «Befangenheit»? Erklären Sie in eigenen Worten. [1]

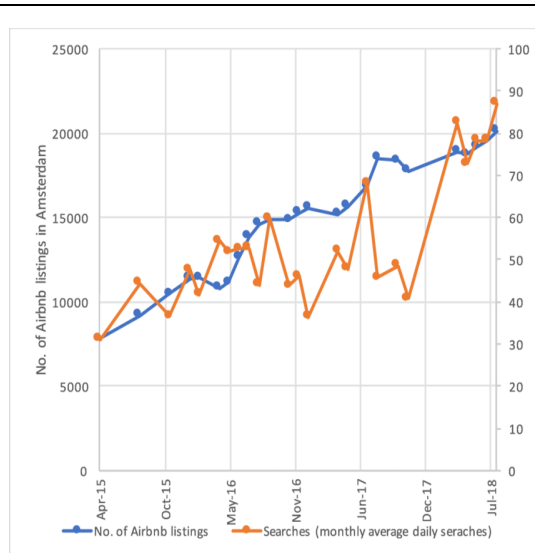
C2 Wirtschaft

Für eine Reportage, die Sie fürs Wirtschaftsressort schreiben sollen, schickt Ihnen der Ressortleiter folgende Grafiken zu Amsterdam. Studieren Sie die Darstellungen genau.

1) Amsterdam Property Values: Grundstücksbewertung in Amsterdam (EUR/m²)



2) Number of Airbnb listings and search counts for Amsterdam: Auf Airbnb gelistete Unterkünfte (blau) und Suchanfragen (orange) für Amsterdam



a) Was bedeuten die beiden Darstellungen?

[2]

Aussage zu 1)

Aussage zu 2)

b) Welchen Zusammenhang deckt die Gegenüberstellung von a) und b) auf?

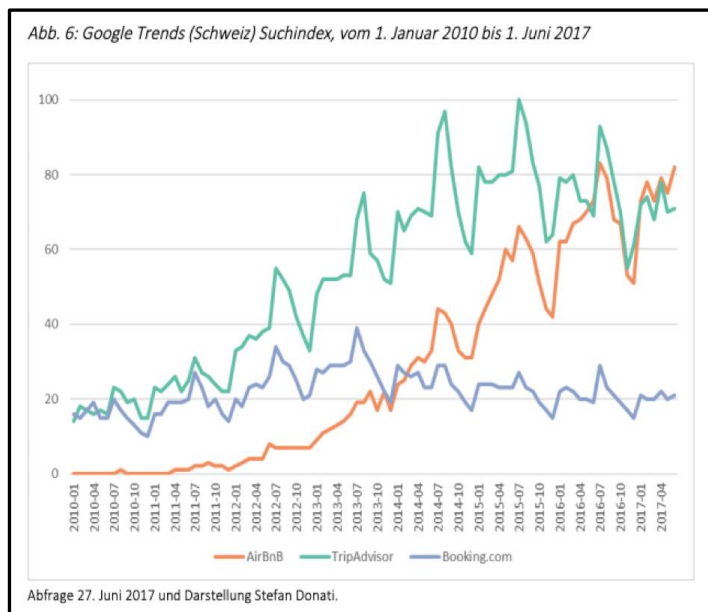
[1]

c) Wie lässt sich dieser Zusammenhang mit Hilfe eines bekannten wirtschaftlichen Grundprinzips erklären? Nennen Sie das Prinzip, die einzelnen Faktoren und geben Sie an, wie sie sich laut den Grafiken von 2014 bis 2018 verändert haben.

[3]

d) Für einen Folgebericht recherchieren Sie, wie die Lage in der Schweiz aussieht. Dabei treffen Sie auf die folgende Grafik. Was sagt die Darstellung über die Nachfrage nach Hotels und Airbnb-Unterkünften in der Schweiz aus?

[2]



- e) Mit verschiedenen Vorstössen im Stadt- und Kantonsrat und der Kampagne «Kinderwagen statt Rollkoffer – Stopp Airbnb» kritisieren die beiden Luzerner SP-Politiker David Roth und Cyrill Studer insbesondere die kommerziellen Anbieter von Airbnb-Wohnungen. Erklären Sie die negativen Auswirkungen, die der sogenannte «Airbnb-Effekt» auf folgende Anspruchsgruppen haben kann. [1.5]

Anwohner:

Hotelbranche:

Kanton/Staat:

- f) Um solche negativen Auswirkungen einzudämmen, haben mehrere Grossstädte (San Francisco, Amsterdam, Paris u. a.) bereits Gesetze erlassen, die die Vermietung von Airbnb-Unterkünften limitieren. Auch in der Schweiz haben einige Kantone Regulierungen vorgenommen. Beispielsweise will die Berner Stadtregierung die temporäre Vermietung von Berner Altstadt-Zweitwohnungen verbieten, und in Genf dürfen Mieter ihre Wohnung nur noch während maximal 60 Tagen pro Jahr über Plattformen wie Airbnb untervermieten. Airbnb selber sowie viele Airbnb-Vermieter wehren sich gegen solche regulatorischen Massnahmen. Welche Argumente bringen Sie vor? Nennen Sie drei Argumente, weshalb der Staat aus Sicht von Airbnb nicht regulatorisch eingreifen sollte. [1.5]

D. Politische Bildung

D1 Staatskenntnisse und Bürgerrechte, Bürgerpflichten

- a) Im Mai 2019 wurde das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung vom Stimmvolk angenommen. Gegner monierten eine Verletzung des Grundsatzes der «Einheit der Materie», wie sie von der Bundesverfassung gefordert wird. Erklären Sie, was Einheit der Materie heisst, und erfinden Sie ein Beispiel, bei dem die Einheit der Materie verletzt wäre. [2]

- b) Erklären Sie den Unterschied zwischen dem Bundesgericht und dem Bundesverwaltungsgericht. [2]

- c) Welche der folgenden Grundsätze gehören zur Schweizerischen Rechtsordnung? Kreuzen Sie die zutreffenden Grundsätze an. [1]

☐ Treu und Glauben	☐ Gesagt ist gesagt	☐ Vertrauensprinzip
☐ Keine Strafe ohne Gesetz	☐ Rechtsgleichheit	☐ Zweiquellenregel
☐ Auge um Auge	☐ Wer zuerst kommt, mahlt zuerst	☐ Eine behauptete Tatsache hat zu beweisen, wer daraus Rechte ableitet

- d) Im Herbst 2019 wurden die Mitglieder der vereinigten Bundesversammlung für die neue Legislaturperiode gewählt. Aus welchen Räten setzt sich die Bundesversammlung zusammen, und wieviele Mitglieder sind in diesen Räten jeweils? [1]

- e) Der Nationalrat wird im Proporzverfahren gewählt, der Ständerat und die meisten kantonalen Regierungen im Majorzverfahren. Beide Wahlarten haben Vor- und Nachteile. Nennen Sie je zwei Stärken beider Verfahren. [2]

Vorteile Proporz:

Vorteile Majorz:

- f) «Gäbe es bei den Nationalratswahlen nicht 26 kantonale, sondern nur einen einzigen nationalen Wahlkreis – vom Boden- bis zum Genfersee –, würden die kleinen Parteien weitestgehend profitieren, während die mittleren und grossen Volksparteien wie SVP, SP, FDP und CVP im Vergleich zu heute schlechter gestellt würden. [...] Die grössten Änderungen wären dabei in den Kleinkantonen zu erwarten, da hier die Wählerschaft bisher nur eine beschränkte Parteilenauswahl hatte.»

(Adrian Vatter, Professor für Politikwissenschaft an der Uni Bern, in der NZZ vom 20. August 2019)

Erklären Sie diese Hypothese.

[2]

- g) Erklären Sie die folgenden Begriffe in Stichworten:

[1]

Panaschieren:

Kumulieren:

Listenverbindung:

- h) Im politischen Spektrum der Parteien wird heute vor allem zwischen «links» und «rechts», «liberal» und «konservativ» unterschieden. Erklären Sie, wofür diese vier Positionen grundsätzlich stehen und nennen Sie zu jeder eine konkrete, typische politische Forderung.

[4]

Links:	Typische Forderung:
Rechts:	Typische Forderung:
Liberal:	Typische Forderungen:
Konservativ:	Typische Forderungen:

D2 Schweizer Politik aktuell

- a) Innert Jahresfrist kamen unter anderem nachfolgende Vorlagen zur Abstimmung. Nennen Sie die drei Anliegen, erläutern Sie je ein Pro- und Contra-Argument – und kreuzen Sie an, ob die Abstimmung angenommen oder abgelehnt wurde. [3]

Anliegen			
PRO			
CONTRA			
Resultat	☐ angenommen ☐ abgelehnt	☐ angenommen ☐ abgelehnt	☐ angenommen ☐ abgelehnt

b) Diesen Sommer wählte die Bundesversammlung zwei neue Bundesrichter. Die Gerichtskommission schlug für einen abtretenden SVP-Bundesrichter eine CVP-Kandidatin vor, obwohl die SVP am Bundesgericht untervertreten ist. Das sorgte für rote Köpfe. Erläutern Sie, weshalb. [1]

c) Der letzte parteilose Bundesrichter wurde 1943 gewählt. Das Kriterium der Parteizugehörigkeit wurde jüngst von der Staatengruppe des Europarats gegen Korruption (Greco) und durch die Initianten der Justiz-Initiative kritisiert. Was spricht für und was spricht gegen das Kriterium der Parteizugehörigkeit bei Bundesrichterwahlen? Nennen Sie je zwei Pro- und Contra-Argumente. [1]

Pro:

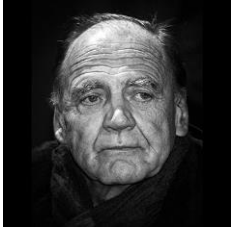
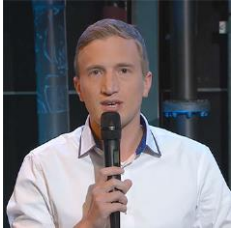
Contra:

E. Gesellschaft und Kultur

E1 Personen des öffentlichen Lebens

Wer ist abgebildet? Oder welche Tätigkeit oder Funktion üben die Personen aus (Stichwort)?

[4]

E2 Welt im Wandel: «Wenn Frau will, steht alles still!»

- a) Nach 28 Jahren fand am 14. Juni 2019 zum zweiten Mal in der Schweiz ein Frauenstreik statt. Folgend einige Eckdaten in der Entwicklung zur angestrebten Geschlechtergleichstellung. Füllen Sie die Lücken. Benutzen Sie für die Jahreszahlen die folgende Auswahl: [1]

1921, 1971, 1984, 1988, 1996, 2005

Das Frauenstimmrecht wurde in der Schweiz auf nationaler Ebene _____ eingeführt.

Als erste Frau wurde _____ in den Bundesrat gewählt. Das war im Jahr _____.

Der Mutterschaftsurlaub wurde in der Schweiz _____ eingeführt

- b) Kreuzen Sie an: Wie hoch lag der Anteil der Frauen an den Studierenden mit Bildungsherkunft Schweiz, die ihr Studium 2010 an einer universitären Hochschule aufgenommen haben? [1]

☐ unter 45 Prozent ☐ zwischen 45 und 55 Prozent ☐ über 55 Prozent

- c) Wissen Sie es? Sonst schätzen Sie: Wie hoch ist der Anteil der Frauen im Nationalrat nach den Wahlen 2019? Zum Vergleich: Der Frauenanteil in der Legislaturperiode 2015–2019 lag im Nationalrat bei 32 Prozent. [1]

E3 Korrektes Zitieren

Wer hat was gesagt? Schreiben Sie hinter die Zitate die Buchstaben für die richtigen Urheber. [4]

Mit dem Mandat sind wir aktiv als Brückenbauer zwischen zwei Ländern, die Mühe haben in ihren Beziehungen.

Die Schweiz ist genial, Europa ist uns egal. Allein und gemein – so wollen wir Schweizer sein.

Die Probleme [...] auf dem G7-Gipfel diskutieren zu wollen, ohne die Länder der Region zu beteiligen, lässt aber auf eine kolonialistische Denkweise schliessen.

Das Buch «Die Ibiza-Affäre» ist eine Richtigstellung und damit eine mich auch rehabilitierende Darstellung der Entstehung des Ibiza-Videos [...].

Diese Familie [Sackler] hat einen nationalen Brand angefacht, und Brandstifter sollten keine Ratschläge zur Feuerverhütung erteilen.

Grönland steht nicht zum Verkauf.

Wenn ich die Wahl hätte, würde ich sofort zurück treten und mich in aller Form entschuldigen.

Einen weiteren Aufschub verlangen?
Ich lande eher tot in einem Graben.

A: Jair Bolsonaro,
Präsident Brasiliens

B: Ignazio Cassis,
Departementsvorsteher EDA

C: Letitia James,
Generalstaatsanwältin New
Yorks, zur Opioid-Krise

D: Carrie Lam,
Regierungschefin Hongkongs,
auf einer den Medien
zugespielten Aufnahme

E: Heinz-Christian Strache,
eh. Vizekanzler Österreichs

F: Dominic Deville,
Komiker

G: Boris Johnson,
Premierminister
Grossbritanniens

H: Mette Frederiksen,
Ministerpräsidentin Dänemarks

E4 Tour de Suisse

Wir reisen zu den Sportfans in der Schweiz. Schreiben Sie zu den aufgeführten Sportclubs die jeweilige Sportart dazu. Zeichnen Sie die Nummern der Clubs möglichst ortsgetreu bei ihren Heimspielstätten in der Schweizer Karte ein. [3]

1) FCB, 2) GC, 3) Servette, 4) Xamax, 5) YB: Sportart _____

6) HCD, 7) Lakers, 8) SCL: Sportart _____

9) Kadetten: Sportart _____

10) Voléro: Sportart _____



E5 Sport

a) Gleich aus mehreren Gründen sorgte die Fussball-WM der Frauen in Frankreich diesen Sommer für Aufsehen. Neben den Zuschauermassen in den Stadien und vor dem Fernseher sowie dem hohen sportlichen Niveau gaben auch Nebenschauplätze zu reden, bei denen die folgenden Begriffe eine Rolle spielten: *Rapinoe*, *Preisgeld*, *White House*, *Trump*. Erläutern Sie zwei der damit angetönten Themen. [2]

- b) Füllen Sie den Lückentext mit der richtigen Auswahl aus den Namen und Begriffen im Kasten. [2]

drei, vier, fünf, Aderlass, Doping, Ineos, Egan Bernal, Dario Cologna, Novak Djokovic, Roger Federer, Chris Froome, Johannes Klaebo, Geraint Thomas, Frankreich, Kolumbien, London, Norwegen, Österreich, Paris, Seefeld, Serbien, Wales, Wimbledon

Bei der nordischen Ski-WM Anfang Jahr in _____ kam es zu einem der grössten _____-Skandale der letzten Jahre, in der Folge «Operation _____» genannt. Gleich mehrere Athleten wurden während der Wettkämpfe ausgeschlossen, unter anderem auch Sportler aus dem Austragungsland _____. Schweizer waren in den Verstrickungen nicht beteiligt, doch auch sportlich konnten diese nicht für Schlagzeilen sorgen. Teamleader _____ verpasste das Podest zwei Mal nur knapp. Die grosse Figur war wie erwartet _____ aus _____, der _____ Mal Gold gewann.

Auch beim wichtigsten Tennnis-Event der Welt, dem Rasenturnier von _____ in _____ gab es keinen Überraschungssieger: _____ aus _____ schlug in einem dramatischen Endspiel _____ in _____ Sätzen und holte sich seinen 16. Grand-Slam-Titel. Er ist somit nur noch _____ Siege von der Rekordmarke seines Finalgegners entfernt.

Ganz _____ konnte es nicht glauben, als der Landsmann _____ beim wichtigsten Radrennen der Welt als Sieger über die Ziellinie auf den Champs-Élysées in _____ fuhr. Der Triumph kam überraschend, war er doch nur der Co-Leader im Team _____, neben dem Vorjahressieger _____ aus _____. Nicht am Start war der Dominator der vergangenen Jahre, _____. Dieser war wenige Wochen vor dem Start so schwer gestürzt, dass er für die Grosse Schlaufe durch _____ forfait geben musste.

- c) E-Sports gewinnt immer mehr an Popularität. Das Messen von Athleten an den Konsolen ist zum Milliardenbusiness geworden, wobei sich auch immer mehr Sportclubs vor allem aus dem Bereich Fussball mit eigenen Athleten an den virtuellen Wettkämpfen beteiligen. Erläutern Sie je mit einem Argument, was für und was gegen Investitionen in E-Sports durch einen Sportclub spricht. Und erklären Sie in einem Satz, warum Sie persönlich finden, dass E-Sports ein Sport oder eben kein richtiger Sport ist. [2]

Pro Investitionen in E-Sports:

Contra Investitionen in E-Sports:

Sind E-Sports eine richtige Sportart?

F. Medien

F1 Medienlandschaft Schweiz

- a) Schweizer Journalismus: Benennen Sie die folgenden Journalistinnen und Journalisten und geben Sie die Medien und/oder Sendungen an, für welche die Journalistinnen und Journalisten arbeiten. [5]



Name	Medium/Sendung

- b) Stetig stossen neue Medien und Produkte in den Medienmarkt Schweiz vor, vor allem online. Beschreiben Sie das Zielpublikum und den «unique selling point» (USP) der drei aufgeführten «neuen» Medien. Erläutern Sie in einem weiteren Punkt konkret, wie sich die Finanzierung dieser «neuen» Medien von den traditionellen Medien und Zeitungen unterscheiden. [5]

Izzy Magazin

Nau

Republik

Finanzierung:

F2 Entwicklungen

Das Zürcher Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög) machte Ende 2018 in einer ausführlichen Studie darauf aufmerksam, dass rund die Hälfte aller Jugendlichen heute kein Interesse mehr am Konsum von News haben. 53 Prozent der 16- bis 29-jährigen Befragten dieser Studie gelten als sogenannte «Newsverweigerer».

Geben Sie zwei Erklärungen dafür ab, warum die junge Generation immer weniger News konsumiert und erläutern Sie, was das für die klassischen Medienhäuser bedeutet bzw. wie diese darauf reagieren können. [4]

Gründe:

Bedeutung und Möglichkeiten:

F3 Medienethik

- a) Im Dezember 2018 sorgte der Skandal um den Journalisten Claas-Hendrik Relotius für Schlagzeilen im deutschen Sprachraum. Erläutern Sie kurz, was sich zugetragen hatte. Schreiben Sie ausserdem, wie ein solcher Fall hätte vermieden werden können und wo dabei die Schwierigkeiten für ein Medienhaus liegen. [3]

- b) Ende November 2018 fragte «Watson» in einer Schlagzeile: «Sind diese 20-Minuten-Titelseiten ethisch bedenklich?» Auf der Frontseite des Pendlerblattes war an diesem Tag ein Minarett abgebildet mit der Aufforderung, die damals aktuelle «Selbstbestimmungsinitiative» anzunehmen. SVP-Nationalrat Andreas Glarner hatte die Umschlagseiten für Fr. 164 500.– gekauft und durfte so über das Erscheinungsbild bestimmen. Bereits zuvor hatte «20 Minuten» etliche Male die Frontseite verkauft, oft an Politiker, die an prominenter Stelle für ihre Meinung werben konnten. Erläutern Sie aus medienethischer Sicht ausführlich die Problematik, die eine solche Massnahme mit sich bringt. Und führen Sie Argumente an, warum sich «20 Minuten» trotzdem für eine Veröffentlichung entschieden hat. [3]

